Netzwerk Italienforschung: Machtfragen (Bamberg, 12–14 Nov 26)

Universität Bamberg, Hochzeitshaus, Am Kranen 12, Raum 02.01, 12.–14.11.2026

Marie-Luise Kosan, Bamberg

IV. Treffen des Netzwerks Italienforschung: "Machtfragen. Machtkritik als Methode, Aufgabe und Herausforderung der Italienforschung"

Kunst hatte schon immer ein besonderes Verhältnis zur Macht: sie stützte, nutzte und konterkarierte sie, litt unter ihr, suchte ihre Nähe, wahrte Distanz oder strebte nach ihrer Überwindung. Auch die Kunstwissenschaft ist nicht ohne ihre ambivalente Beziehung zur Macht zu denken. Der kritische oder eben affirmative Umgang mit Macht prägt und prägte Leben, Identitäten sowie Denk- und Ausdrucksweisen von Künstler:innen wie Forschenden. Macht – hier vor allem als Mittel zur Durchsetzung und Sicherung von Herrschaft und Ausbeutung begriffen – braucht Erzählungen, Konstruktionen und Mechanismen der Begünstigung und Benachteiligung. Manches hiervon hat eine lange Tradition, manches ist vergleichsweise neu. Letzteres gilt auch für die Machtkritik in Kunst und Kunstwissenschaften.
Beide Aspekte – Macht und Machtkritik – stehen beim diesjährigen Arbeitstreffen des Netzwerks Italienforschung epochen- und medienübergreifend im Fokus. Ziel ist es, bereits vorhandene machtkritische Perspektiven mit Blick auf Identitätsnarrative und Rassismen, sozioökonomische Fragen, Mensch-Natur-Beziehungen und Geschlechterkonstrukte zur vormodernen und modernen Bild- und Baukunst in Italien in Beziehung zu setzen und zu diskutieren – auch im Rekurs auf frühere Ansätze einer machtkritischen Italienforschung.

Bei Interesse an einer Teilnahme (kostenlos, Spenden erbeten) melden Sie sich bitte per E-Mail bis zum 01.11.2026 an:
andreas.huth@uni-bamberg.de, giuseppe.peterlini@uni-bamberg.de, marie-luise.kosan@uni-bamberg.de

Weitere Informationen:
https://www.uni-bamberg.de/iadk/kunstgeschichte/ sowie
https://www.netzwerk-italienforschung.org

PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. November 2026
14:30 Begrüßung und Einführung

15:00-17:00 Sektion I ‘Italianità’ – Identitäten, Rassismen und (post-)koloniales Erbe

Moderation: Giuseppe Peterlini

Impulse
Elmar Kossel: Italianità. Raum und Grenze
Martina Nibbeling-Wrießnig: „Glasperlen-Spiele“ als Spiegel der Macht: Murano im Dienste der Kolonialpolitik

Yasmin Frommont: Italianità als Ressource monarchischer Modernisierung? Italienische Architekten im Siam der Jahrhundertwende

Arbeitsgruppen: Diskussion
Plenum: Ergebnissicherung und Diskussion

17:00-18:15 Pause

18:15 Abendvortrag
Vera-Simone Schulz: Transkulturelle Perspektiven: Machtkritik und Gegennarrative epistemischer Gewalt in der Italienforschung

19:15 Aperitivo

FREITAG, 13. November 2026
9:30-12:00 Sektion II Klassen – soziale Schichtungen, Grenzen und Übergänge
Moderation: Andreas Huth

Impulse
Ursula Marinelli: Die neapolitanische Weihnachtskrippe als Spiegel der Napoletanità? Eine sozial- und machtkritische Einordnung

Brigitte Sölch: Sklav:innenbildnisse. Zur machtkritischen Kunst der Erfahrung im öffentlichen Raum

Henry Kaap: Begehren als Klassenfrage. Mario Mieli und die visuelle Kultur der 1970er in Italien

Arbeitsgruppen: Diskussion
Plenum: Ergebnissicherung und Diskussion

12:00-13:00 Mittagspause

13:00-15:00 Sektion III Ökologien – Natur und Mensch
Moderation: Marie-Luise Kosan, Katharina Bedenbender

Impulse
Lena Heinlein-Müller: Wahrheit visualisieren. Bilder als Aushandlungsraum von Macht im Rom des frühen 17. Jahrhunderts.

Davide Ferri: Die Zeit des Archipels: Genua und die extraktiven Landschaften der osmanischen Ägäis

Hui Luan Tran: Das „biologische Erbe“ der Kunstgeschichte? Der Einfluss biologischer Denkmodel-

le auf kunsthistorische Kategorien und Ordnungen

Arbeitsgruppen Diskussion
Plenum Ergebnissicherung und Diskussion

15:00-15:30 Pause

15:30-17:30 Sektion IV Gender – Geschlechter und Rollen
Moderation: Anna Frasca Rath

Impulse
Lily Blaß: Vom Objekt zur Akteurin. Machtverhandlung in den Selbst-bildnissen von Künstlerinnen im Italien der Frühen Neuzeit

Susanne Mersmann: Ketty La Roccas Craniologia zwischen rassifizierender Körpe-rklassifikation und der Aneignung afrikanischer Masken in der europäischen Moderne

Sara Leitner: Framing(-)Power? Zur Macht von Sprache bei der Vermittlung italienischer Malerei in musealen Kunstausstellungen

Arbeitsgruppen Diskussion
Plenum Ergebnissicherung und Diskussion

18:00 Aperitivo

SAMSTAG, 14. November 2026

9:30 Gemeinsames Frühstück

10:00-11:00 Abschluss "Machtkritische Positionen in den Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte"
Moderation: Sven Jakstat, Giuseppe Peterlini, Marie-Luise Kosan, Andreas Huth

11:00-11:30 Pause / Weg

11:30–13:00 Ortstermine: Italienische Kunst in Bamberg
- Historisches Museum Bamberg
- Obere Pfarre
- Staatsbibliothek Bamberg

Quellennachweis:

CONF: Netzwerk Italienforschung: Machtfragen (Bamberg, 12-14 Nov 26). In: ArtHist.net, 15.10.2026. Letzter Zugriff 09.11.2026. <https://arthist.net/archive/54616>.